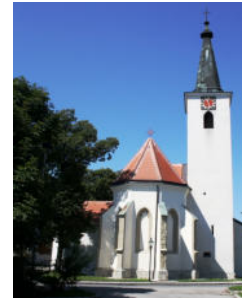




# PFARRBLATT ZEISELMAUER



Pfarramtliche Nachricht

Nr. 2 Juni 2023

<http://pfarre.kirche.at/zeiselmauer>

## *Liebe Bewohnerinnen und Bewohner der Pfarre Zeiselmauer,*

Sie haben die neue Ausgabe unseres Pfarrblattes in Händen. Schon zum zweiten Mal heuer können wir unsere Informationen an alle unsere Pfarrangehörigen senden. Ich halte das für eine sehr wichtige Kommunikationsmöglichkeit mit allen Bewohnerinnen und Bewohnern unserer Pfarre.

All das ist möglich dank vieler Personen (Redaktionsteam), die sich jeweils vor jeder Ausgabe treffen, das heißt viele Male pro Jahr damit beschäftigen.

Das **Redaktionsteam zählt acht Ehrenamtliche**, die das, was Sie jetzt lesen können, innerhalb von ein paar Wochen vorbereiten müssen. Einige unter ihnen sammeln und schreiben die Berichte über die pastorale Aktivität aus der Pfarre. Andere machen viele Fotos und archivieren sie. Unter ihnen sind auch die Pfarrsekretärin, die viele Daten und Termine sammelt, und die Männer, die die Gestaltung am Computer vornehmen, um all diese vorbereiteten und gesammelten Texte und Fotos in ein schönes druckreifes Dokument zu verwandeln. Dazu kommt die fleißige Arbeit Vieler, die nach der Lieferung aus der Druckerei die frisch gedruckten Pfarrblätter in allen Ortschaften unserer Pfarre von Haus zu Haus austragen. Ihnen allen bin ich **sehr dankbar für ihre Arbeit und ihr Engagement**. Ohne sie wäre auch dieses Pfarrblatt nicht entstanden!

Selbstverständlich füllt die **pastorale Arbeit der vielen Gruppen** - wo sich noch mehr Ehrenamtliche bemühen, engagieren und gestalten - in Veranstaltungen unserer Pfarre den Inhalt dieser Zeitschrift. Ihnen allen bin ich ebenso sehr dankbar!

Im letzten Pfarrbrief haben wir zum ersten Mal eine **Zusammenarbeit mit der Pfarre St. Andrä**, die auch eine eigene Zeitschrift - den AndreasBoten - herausgibt, angefangen. Die Zusammenarbeit besteht darin, dass diese zwei Pfarren als Pfarrverband ihre eigenen Berichte miteinander austauschen. Das heißt, unser Pfarrblatt hat eine Extraseite, in der die Pfarre St. Andrä ihre Berichte präsentieren kann - so wie auch wir einige unserer Berichte im AndreasBoten

präsentieren können. So verbinden wir uns als Pfarrverband miteinander durch immer wieder bessere und engere Kontakte.

Ich danke nochmals allen, die sich beim Entstehen unseres Pfarrblattes engagieren und ihre Zeit dafür widmen.



## *Liebe Pfarrangehörige,*

aus den neuen Nachrichten können Sie erfahren, dass unser Priesterkandidat und Bewohner unseres Pfarrhofes, Herr **Luca Fian, in Kürze seine Diakonweihe** erhält. Das heißt, wir werden noch heuer in der Pfarre zwei Diakone haben. Ich füge noch hinzu, dass an seinen Weihen jeder von uns teilnehmen kann. Alle Informationen finden Sie im Pfarrblattinneren. Herrn Luca Fian gratuliere ich schon jetzt herzlich und freue mich auf unsere weitere Zusammenarbeit.

Wir haben in diesem Jahr schon an vielen möglichen Veranstaltungen teilnehmen können, unter anderem haben wir sehr festlich den Abschluss der Arbeit unserer langjährigen Pfarrhelferin, **Frau Claudia Feigl-Sturmlechner**, gefeiert.

Wir danken ihr und wünschen ihr alles Gute und Gottes Segen für ihre weitere fruchtbare Arbeit zum Wohle der Pfarre Zeiselmauer.

## *Liebe Bewohnerinnen und Bewohner der Pfarre,*

in ein paar Wochen geht dieses Schuljahr zu Ende. Und so könnte man eigentlich sagen, es ist nun in unserer Pfarre der Sommer angekommen und damit auch eine Pause der pastoralen Tätigkeit - die Zeit des Urlaubs und der Erholung nach einer regen Arbeit von September 2022 bis Juni 2023. Jetzt kommt die Zeit, in der die eigene Batterie geladen werden muss.

Meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und euch allen wünsche ich eine **gute Urlaubs- und Sommerzeit**. Urlaub ist die Zeit, die geplant werden muss, denn die üblichen Aufgaben, die werden uns wohl immer finden.

*Euer Pfarrer Thomas Tomski*

# Priesteramtskandidat Luca Fian

## Admissio - „Verlobung mit der Kirche“

Einige Menschen meinen scherzhaft, Priester seien mit Gott statt mit einer Frau verheiratet! – Ja es stimmt schon, in gewisser Weise heiraten Priester auch, aber nicht Gott, sondern eigentlich seine Kirche. So wie Christus sich für seine Braut, die Kirche, am Kreuz hingegeben hat, so **schenkt sich auch der Priester hin für das Heil der Menschen.**

Doch vor der Hochzeit – in meinem Fall die Diakon- bzw. Priesterweihe – gibt es natürlich auch eine „**Verlobung**“, in der man offiziell und öffentlich vor der konkreten Ortskirche den Willen bekundet, seine Geliebte (die Kirche) wirklich heiraten zu wollen. Dies nennt man im geistlichen Bereich die sogenannte „**Admissio**“ (lat. Zulassung). Die Bitte dafür ist laut Liturgie sehr kurz aber aussagekräftig gehalten: „**Hier bin ich!**“. Und die zukünftige Braut (die Kirche) stimmt diesem Antrag dann ebenso offiziell und öffentlich zu. Stellvertretend für die gesamte Kirche tut dies der zuständige **Bischof**. Dazu stellt er dem Kandidaten allerdings zwei Fragen:

„*Bist du bereit, deine geistige und geistliche Vorbereitung fortzusetzen, so dass du zu gegebener Zeit dem Ruf des Herrn entsprechen und durch das Weihesakrament den Dienst in der Kirche übernehmen kannst?*“ Und die zweite Frage: „*Bist du bereit, Christus und seiner Kirche als Diakon und Priester in Treue zu dienen?*“ – Für beide Male lautet die Antwort: „**Ich bin bereit!**“



Tja, und am **29. Juni um 16.00 Uhr** werde auch ich dann meiner Zukünftigen innerhalb einer Hl. Messe im Dom zu St. Pölten einen Antrag machen. Wer kommen möchte, **herzliche Einladung**; ansonsten **bitte ich um's Gebet für diesen großen Schritt!**

## Herzliche Einladung zur Diakonweihe von Mag. theol. Luca Fian am Sonntag, den 22. Oktober 2023 um 14.30 Uhr im Dom zu St. Pölten.

Zur Weihe wird ein **Bus** von den Pfarren Zeiselmauer und St. Andrä organisiert; die genaue Abfahrts- und Rückkehrzeit wird noch bekanntgegeben.

**Anmeldung** bitte über das Sekretariat der Pfarre:

Tel. 02242 322 14, Mobil 0676 826633350, E-Mail [pv-st.andrae@dsp.at](mailto:pv-st.andrae@dsp.at)

## Ferienspiel in der Pfarrkirche

### Einladung für 7. Juli 2023, 14 Uhr



„**Von der Unterkirche bis zur Kirchturmspitze**“ lautet auch heuer wieder der Titel des Ferienspiels der Pfarre, zu welchem wir alle Kinder, deren Eltern und alle Kircheninteressierten für **Freitag, 7. Juli, 14 Uhr**, ganz herzlich einladen.

Unter Führung von Diakon Lorenz Denner werden die Besucher **die Krypta besichtigen und auf die Kirchturmspitze steigen; ausprobieren, wie die Orgel klingt und die Sakristei besichtigen.**

Die fleißigen Kirchenentdecker dürfen zum Abschluss ein Eis schlecken und ihren Durst mit Saft und Wasser löschen.

# Dank und Anerkennung für Mag. Claudia Feigl-Sturmlechner

Am 14. Mai wurde unsere langjährige Pfarrhelferin Mag. Claudia Feigl-Sturmlechner im Rahmen einer feierlichen Heiligen Messe in den Ruhestand verabschiedet und zugleich zu ihrem 60. Geburtstag beglückwünscht.



Dankesworte für ihren unermüdlichen Einsatz, gute Wünsche und Geschenke an Claudia wurden von Pfarrer Thomas Tomski, Diakon Lorenz Denner, der stellvertretenden Vorsitzenden des Pfarrgemeinderates Sigrig Schauer und Bürgermeister Martin Pircher überbracht. Außerdem überreichte ihr Pfarrer Thomas ein Dank- und Anerkennungsdiplom der Diözese St. Pölten.



Die Mitglieder des Pfarrgemeinderates sangen ein, nach der Melodie des Liedes „Danke, für diesen guten Morgen“, von PGR August Blau für Claudia passendes, umgetextetes Lied um ihr so für all ihr Engagement zu danken. Die Feier fand im Pfarrhof mit einer Agape einen geselligen Ausklang.

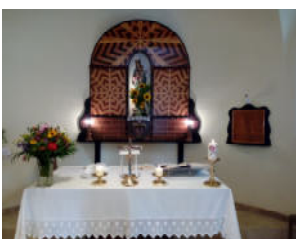
Dankenswerterweise bleibt uns Claudia Feigl-Sturmlechner als ehrenamtliche Mitarbeiterin (Vorstandsmitglied im Pfarrgemeinderat) erhalten.

Im Rahmen der Feier wurde Daniela Krenauer-Martinovich als neue Pfarrsekretärin des Pfarrverbandes vorgestellt.

*Sigrig Schauer*



## Weihefest der Kapelle Muckendorf - Einladung



**Herzliche Einladung** zur Feier des Weihetages der Kapelle Muckendorf am **Samstag, den 5. August 2023**. Beginn ist um **19 Uhr** mit der Heiligen Messe in der Kapelle. (Die Vorabendmesse in der Pfarrkirche entfällt daher an diesem Tag.)

Anschließend ist ein **gemütliches Beisammensein** in einem Gasthaus geplant.

## „Geh, konnst für mi bet`n?“ Ein Plädoyer für Messintentionen

Als Pfarrer und Priester freue ich mich besonders, dass in unserer Pfarre noch viele unserer Pfarrangehörigen die Hl. Messen besuchen und das Sakrament der Eucharistie empfangen. Das geschieht sowohl jeden Sonntag in der Pfarrkirche, als auch in vielen Kapellen an Werktagen.



Die Messen bieten immer die Möglichkeit, dass sie die Teilnehmer mit bestimmten persönlichen Intentionen bestellen und feiern können. **Es ist eine alte kirchliche Tradition, dass Messen auf eine besondere Meinung (Messintention) gefeiert werden.**

Häufig ist die Hl. Messe **für verstorbene Angehörige**. Und es ist gut, für unsere Verstorbenen zu beten. Aber es ist auch sehr gut, **für uns Lebende** Messen zu feiern. Wir haben **im Leben viele verschiedene Angelegenheiten, die wir in einer Messintention umfassen können**, z. B. kann man die Messe für unsere kranken Freunde oder Angehörigen, aber auch für Schutz und Segen für Personen, die z. B. Geburtstag haben, feiern - egal welchen, ob den

achtzehnten oder den achtzigsten. Wir können Messintentionen für weitere Hilfe oder für die Erhaltung der Feldfrüchte, oder als Dank für die Genesung, gute Geburt, Bitte um Heilung, glückliche Fahrt, fruchtbare Arbeit, das Lernen oder Studium etc. bestellen.

Eine Intention können Sie im Pfarrbüro, bei der Sekretärin, Frau Daniela Krenauer-Martinovic, Tel.: 0676 826633350, oder in der Sakristei bei Herrn Messner Robert Wanderer - vor oder nach der Messe - aufschreiben lassen.

Übrigens, ein Messstipendium kommt dem größeren Teil der Pfarre, der Kirche, zugute, z. B. zum Kauf von Kerzen, Blumen, Hostien, etc. - Vergelt's Gott!

*Liebe Pfarrangehörige,*

**jede Lebenssituation können wir in Gottes Hände legen**, mit Bitte, Dank, Hoffnung, Verzeihung oder Vertrauen. Gott wartet auf uns und will uns helfen, aber wir müssen ihm sagen, was wir brauchen, was uns fehlt, was uns freut, wofür wir ihm dankbar sind oder woran wir leiden. Das alles kann eine Messintention enthalten. - All` eure Messintentionen kann ich als Priester im eucharistischen Kelch ins Blut Jesu eintauchen.

Ich lade Euch herzlich dazu ein. Es ist gut und ruhiger leben, wenn wir wissen, **unsere Bedürfnisse liegen in Gottes Händen**, in den Händen unseres Vaters im Himmel und von ihm kommen durch die Messen seine Gnaden zu uns herab.

*Pfarrer Thomas Tomski*

## 15. 8. 2023: Pfarrverbandswallfahrt nach Greifenstein



Zur Förderung der Gemeinschaft im Pfarrverband findet alljährlich zum Festtag **Mariä Himmelfahrt, 15. August**, eine Wallfahrt zur **Kirche Maria Sorg in Greifenstein** statt. Die Festmesse wird um **10.15 Uhr** stattfinden. Es wird uns, wie schon in den vergangenen Jahren, unter anderem ein musikalischer Ohrenschmaus vom Feinsten erwarten.

Auch alle Bewohnerinnen und Bewohner der Pfarre Zeiselmauer sind dazu herzlich einladen.



## HI. Erstkommunion der Pfarre Zeiselmauer



Am **7. Mai 2023** fand bei angenehmen Temperaturen die HI. Erstkommunion von Kindern der zweiten und dritten Klassen **der Volksschule Zeiselmauer** statt.

Zu dem von Religionslehrerin Sigrid Schauer gewählten Thema „**Jesu Liebe ist wie die Sonne**“ betonte Pfarrer Thomas Tomski die Wichtigkeit der Sonne für Mensch und Natur. Die Sonne schenkt Lebensfreude. Und **Jesus ist wie die Sonne, unser Licht für uns, Leben für die Welt**. Jesus will, dass es uns gut geht, dass es uns an nichts fehlt. Durch den Empfang der Kommunion kommt er wie eine Sonne zu uns, um unser Herz zum Strahlen zu bringen. **Die Menschen sollen durch unser Strahlen sehen, dass Jesus in unseren Herzen wohnt**. Als Vorbild für ihre Kinder und aus Liebe zu ihnen sollen

auch die Eltern diese wunderbare Liebe Gottes ausstrahlen.

Zur Feierlichkeit und Schönheit dieser Erstkommunionmesse trug ein Chor aus Kindern und Jugendlichen aus unserer Pfarre maßgeblich bei. Das bewährte Musikteam unter der Leitung von Bernhard Wallisch begleitete die jungen Sängerinnen und Sänger mit Keyboard, Querflöte und Gitarren. Vielen herzlichen Dank dafür.

Den geselligen Ausklang fand die Feier bei einer Agape in und vor der Volksschule.

Wir danken Religionslehrerin Sigrid Schauer, Priesteramtskandidat Luca Fian, den Tischmüttern und allen Eltern der Erstkommunionkinder für die Vorbereitung der Kinder auf dieses schöne Fest.

*Claudia Feigl-Sturmlechner*

## Florianifeier am 4. Mai 2023

Der Pfarre Zeiselmauer ist es ein großes Anliegen - alljährlich am 4. Mai - den **Gedenktag des Heiligen Florian**, Märtyrer von Lorch, würdig zu gestalten, denn der Legende nach wurde dieser mutige Heilige im 3. Jahrhundert nach Christus im heutigen Zeiselmauer geboren.

Wie jedes Jahr gedachten die Vertreter einiger Feuerwehren des Pfarrverbandes bei der Florianikapelle ihrer verstorbenen FF-Kameraden.

Die anschließende HI. Messe in der Pfarrkirche Zeiselmauer feierte man ebenfalls im Gedenken an alle verstorbenen Feuerwehrleute.

Feuerwehrkurat und Pfarrer Thomas Tomski sprach

über den HI. Florian als jenen, der **Christ aus ganzem Herzen** war und der Jesu Gebot der Liebe zu 100 % umgesetzt und **bedingungslose Liebe** gelebt hat. – Eine Liebe, die stärker war als jeglicher Mut. Auch die Mitglieder der Feuerwehr setzen sich in Not und Gefahr ein und riskieren durch ihre Liebe zu den Menschen oftmals ihr Leben.

Zum Schluss der HI. Messe sprach Diakon Lorenz Denner ein Dankbarkeitsgebet.

Die obligatorischen Schaumrollen wurden von unserer Meisterbäckerin Angela Schißler gebacken. Einen geselligen Abschluss fand die Florianifeier beim Zusammensein im Gasthaus Rödl in Muckendorf.

*Claudia Feigl-Sturmlechner*

# Unser Pfarrkalender

Bitte entnehmen Sie die aktuellen Termine unserer Pfarrhomepage <http://pfarre.kirche.at/zeiselmauer/> oder den wöchentlichen Gottesdienstordnungen an den Schautafeln in der Kirche und in den Kapellen.

25. Juni	9:00	<b>Pfarrfest mit den Täuflingsfamilien</b> Hl. Messe bei Schönwetter im Pfarrgarten - anschließend Agape und Spiel und Spaß im Pfarrgarten
29. Juni	16:00	<b>Admissio-Feier</b> - offizielle Aufnahme unseres Priesteramtskandidaten <b>Luca Fian</b> als Weihekandidat zum Diakon im Dom von St. Pölten
7. Juli	14.00	<b>Ferienspiel „Von der Unterkirche bis zur Kirchturmspitze“</b>
13. Juli	16:30	<b>Fatimatag</b> Gebet beim Kreuz der göttlichen Barmherzigkeit am Wolfpassinger Berg
5. August	19:00	<b>Kapellenweihfest Muckendorf</b> Hl. Messe in der Kapelle Muckendorf – anschließend gemütliches Beisammensein; keine Samstag-Vorabendmesse in der Pfarrkirche
8. August	19:00	<b>Festmesse</b> zu Ehren des Hl. Bischofs Altmann
15. August	10:15	<b>Mariä Himmelfahrt</b> <b>Pfarrverbandswallfahrt</b> Festmesse mit den Gläubigen der Pfarren St. Andrä und Zeiselmauer in der Kirche Maria Sorg, Greifenstein
1. Sept.	19:00	<b>Friday for Jesus</b> Rhythmische Lieder, Gebet, Meditation - vor dem ausgesetzten Allerheiligsten – von Jugendlichen vorbereitet und gestaltet
10. Sept.	9:00	<b>Erntedankfest - Dirndlg'wandsonntag</b> Segnung der Erntekrone – <b>Feldmesse auf dem Kirchenplatz</b>
13. Sept.	16:30	<b>Fatimatag</b> Gebet beim Kreuz der göttlichen Barmherzigkeit am Wolfpassinger Berg
1. Okt.	9:00	<b>Festmesse zum 25-jährigen Weihejubiläum</b> von Diakon Lorenz Denner
6. Okt.	19:00	<b>Friday for Jesus</b> Rhythmische Lieder, Gebet, Meditation - vor dem ausgesetzten Allerheiligsten – von Jugendlichen vorbereitet und gestaltet

## Hl. Messe/Gottesdienst

Samstag - 19.00 Uhr,  
Sonn- und Feiertag - 9.00 Uhr

Vor jeder Wochentags- und Vorabendmesse beten wir den Rosenkranz zur Göttlichen Barmherzigkeit (ca. 10 Min.)

**Vor jeder Sonntags- und Feiertagsmesse** beten wir um 8.30 Uhr den Rosenkranz

### Gebet „7 vor 7“

Jeden Mittwoch Abend  
18.53 Uhr in der Pfarrkirche

### Kanzleistunden

in der Pfarrkanzlei St. Andrä:  
Mittwoch und Donnerstag in der Zeit von 9.00 - 11.30 Uhr oder nach tel. Vereinbarung unter der Nr. 02242/322 14,  
Mobil 0676/826 63 43 50

## Aus dem Leben unserer Pfarrgemeinde



### Das Sakrament der Taufe empfangen:

Leon und Liara Stöber,  
Zeiselmauer  
Leo Ranharter, Wipfing  
Arianna Maria Castek - Wolfpassing



### Wir beten für unsere Verstorbenen:

Gertrude Pichler, Gerhard Reiterer,  
Irmgard Stammer, Karl Pollak und  
Theodor Schäffer - alle aus Zeiselmauer  
Leopoldine Mainx und Luise Vacha  
- beide aus Muckendorf

**Einzel-, Familien- und Urnengräber zu vergeben - Auskunft Pfarre Zeiselmauer, Diakon Lorenz Denner, Tel. 0664/344 67 52**

13. Okt.	16:30	<b>Fatimatag</b> Gebet beim Kreuz der göttlichen Barmherzigkeit am Wolfpassinger Berg
15. Okt.	9:00	<b>Kinder-/Familienmesse</b>
22. Okt.	14:30	<b>Diakonweihe</b> unseres Priesteramtskandidaten <b>Luca Fian</b> im Dom von St. Pölten - Möglichkeit zur Mitfahrt mit einem von der Pfarre organisierten Bus
26. Okt.	19:00	<b>Nationalfeiertag</b> Festgottesdienst für Österreich

Möglichkeit zum Empfang der **Krankenkommunion**, sowie der **Sakramente der Versöhnung** und **Krankensalbung**:  
Anmeldung nach den Gottesdiensten, oder unter  
Tel. 0664 43 44 508, Pfarrer Thomas Tomski oder  
Tel. 0664 344 67 52, Diakon Lorenz Denner

**Firmunterricht** zur im Frühling 2024 stattfindenden **Pfarrfirmung**:  
Beginn im Oktober 2023  
**Anmeldemöglichkeit per E-Mail**:  
[pfarre.zeiselmauer@gmx.at](mailto:pfarre.zeiselmauer@gmx.at)  
Auflage von **Anmeldeformularen**  
im Glasvorbau der Pfarrkirche  
ab Ende September 2023

**Beichtgelegenheit** in der Pfarrkirche, an allen Sonntagen, an denen Hl. Messen stattfinden, von 8.30 bis 8.50 Uhr

## Hl. Messe am Sonntag der göttlichen Barmherzigkeit

Wie jedes Jahr am Sonntag der göttlichen Barmherzigkeit, am „Weißen Ostersonntag“, sollte auch dieses Mal **am 16. April** wieder beim weißen Kreuz am Wolfpassinger Berg eine Hl. Messe gefeiert werden. Bedingt durch tagelangen Regen zuvor, musste diese in die **Pfarrkirche Zeiselmauer** verlegt werden. Nun trafen sich an diesem Ort Angehörige der Pfarren St. Andrä und Zeiselmauer und feierten gemeinsam.



**Pfarrer Thomas Tomski** zelebrierte mit den drei **Diakonen - Lorenz Denner, Thomas Hirsch und Erwin Marchhart** - sowie einer Vielzahl von Ministrantinnen und Ministranten aus beiden Pfarren die feierliche Hl. Messe.

Es wurde ein **abwechslungsreiches Musikprogramm** aus klassischen, auf der Orgel gespielten Liedern und rhythmischen Gitarrensängungen dargeboten. Unsere Jugendlichen - Anna, Julia, Eli und Felix -

drückten mit ihrer berührenden musikalischen Darbietung während der Kommunion ihre tiefe Sehnsucht nach der spürbaren Liebe Gottes aus.

In seiner Predigt legte Pfarrer Thomas Tomski die Begegnung des auferstandenen Jesus mit seinen verängstigten Jüngern aus der Sichtweise des „zweifelnden“ Apostels Thomas dar. – Das Ergebnis: **Glaube und Zweifel sind kein Widerspruch** - im Gegenteil - sie gehören zusammen; denn nur jenen, die skeptisch sind, die hinterfragen, die nicht leichtgläubig alles hinnehmen - nur den Suchenden - bietet sich die Chance, unserem Heiland und Erlöser Jesus Christus in tiefster Tiefe wahrhaftig zu begegnen und ihn zu erfahren.

„Sei nicht ungläubig, sondern gläubig!“ - Das ist die Einladung: **Vertraue deine Zweifel dem an, der aus dem Tode auferstanden ist.** Dann kannst auch du sagen: „Mein Herr und mein Gott!“

*Claudia Feigl-Sturmlechner*



# Ministrantenausflug zum Stephansdom

Am **6. Mai 2023** war es für die Minis aus Zeiselmauer wieder einmal Zeit gemeinsam auf Tour zu gehen. Mit öffentlichen Verkehrsmitteln startete die Gruppe gemeinsam mit PA Luca Fian, Daniela Krenauer-Martinovic und Sonja Oitzl-Fuchs schon zeitig und machte sich auf nach Wien zum **Stephansdom**.



Dort erwartete die Minis Domführerin Margarete. Beginnend bei der **Kanzel** und dem berühmten **Fenstergucker** ging es schnell vorbei an Touristenscharen, dorthin wo sonst nur Zelebranten hindürfen, in den Altarraum. Der **Hochaltar** wurde im Auftrag von Fürstbischof Breuner erbaut und zeigt die Steinigung des Hl. Stephanus. Dieser trägt dabei einen prunkvollen Ornat, das „**Breuner-Ornat**“, welches heute noch am Festtag des Heiligen vom Kardinal getragen wird. Die besonderen, festlichen Ornate werden teilweise in der barocken „oberen“ **Sakristei** aufbewahrt. Auch dort dürfen Touristen nicht hin, die Minis aber schon. Dass der Stephansdom, was für die Kinder nur schwer zu glauben war, tatsächlich als Pfarrkirche genutzt wird, wurde bei einem Blick hinter den Hochaltar und in den **Kapitelsaal** ersichtlich.

Zum Ankleiden nutzen die Zelebranten und die Ministranten übrigens die „untere“ Sakristei. Beindruckend war, dass die beiden Sakristeien zusammen wohl so groß sind wie das Hauptschiff der Zeiselmauer Kirche. Neben den Minigewändern durfte die Gruppe auch das „**geheime Kammerl**“ der **Mesner** entdecken, bevor es in die spannenden **Katakomben** ging. Danach wurde beim „**Zahnweh-Herrgott**“ um Beistand gebeten, bevor im Eiltempo die 343 Stufen zur **Türmerstube im Südturm** erklommen wurden.

Nach einem Spaziergang und einem Mittagessen gab es für die Ministranten noch ein Eis. Frisch gestärkt ging es zu Fuß weiter zum **Priesterseminar** in den 9. Bezirk. Dort führte PA Luca Fian zunächst durch die **Seminarkirche** und natürlich auch durch die Sakristei. Besondere Schmankerl waren in einer **Kapelle im 1. Stock** versteckt: es gab geheime Türen, durch die man von oben hinter den Hochaltar der Kirche konnte und den **Original-Betstuhl von Kaiser Franz Joseph**, der auch ausprobiert werden durfte. Die großartige **Handbibliothek** des Seminars sahen die Messdiener ebenso wie den **Speisesaal**, der ursprünglich eine ganz andere Verwendung hatte; er diente als **Krankensaal** des spanischen Hofspitals. In ihm wurde angeblich die Methode des Abhörens mit dem Stethoskop erfunden. PA Luca konnte mit vielen interessanten Details zum Priesterseminar brillieren und zeigte den Minis sogar sein persönliches Zimmer. Schließlich lud er alle zu einem „Drink“ in der Seminar-Bar ein, bevor es wieder nach Hause ging.

Übrigens, wussten Sie, dass die **Maßzahlen 3, 4 und 7 die Grundlage des Stephansdoms** bilden? Setzt man hinter die Zahl 3 die 7, so erhält man 37, die „Maßzahl“ des Domes. Dreimal 37 ergibt dreimal die Eins, also 111 – ein sinnreiches Symbol der Dreifaltigkeit. 111 Fuß (ein Fuß sind circa 32 Zentimeter) ist der Dom breit. Drei mal 111, also 333 Fuß ist der Dom lang. Vier mal 111 ergibt 444; ebenso viele Fuß beträgt die Höhe des Südturmes. Sieben mal sieben mal sieben, also 343 Stufen, führen bis zur Türmerstube des hohen Turmes.

*Sonja Oitzl-Fuchs*



# Reiseberichte und Tipps - von August Blau

In unregelmäßigen Abständen möchten wir im Pfarrblatt Urlaubstipps geben, oder über interessante Reiseziele berichten. Heute beginnen wir mit der wohl schönsten Alpenregion Österreichs, vielleicht sogar Europas, mit ...

## Osttirol.

Mit seinen atemberaubenden Gipfeln, malerischen Tälern und einer faszinierenden **Mischung aus alpiner Schönheit und noch teilweise unberührter Natur** erweist sich Osttirol als wahres Paradies für Reisende, die das authentische österreichische Alpenland erleben möchten.

Osttirol ist die Steigerungsstufe von Tirol: In diesem Landesteil ist das Gebirge, da es sich auf einer Fläche von nur 2.020 km<sup>2</sup> befindet, zusammengedrängt, konzentrierter als überall anders in Österreich.

Es gibt eine unglaubliche Zahl von über 250 Dreitausender-Gipfeln, darunter der bekannteste, der Großglockner.

Osttirol ist auch anders: **Authentischer, ursprünglicher, echter, reduzierter.**

Fast die Hälfte des Landes liegt höher als 2.000 Meter. Die Siedlungen in diesem Raum zeigen das Gesicht, das von den Jahrhunderten geprägt wurde. Die Kulturdenkmäler sind vielfach älter als anderswo.

Die Menschen in diesem geschichtlich alten Land haben viel von ihrer Ursprünglichkeit bewahrt. Tradition ist für sie ein Aushängeschild, Osttirol ist ein Stück Tirol mit kräftigeren Konturen und mit stärkeren Akzenten.

Die Region bietet eine einzigartige Mischung aus Natur und Kultur.

Osttirol ist auch klimatisch ein Komparativ zu Tirol. Während auf zahlreichen Gipfeln auch im Sommer das ewige Eis zu finden ist, weht im sonnigen Talbecken **Lienz** die milde Luft des Südens. Die Palmen, die im Sommer den Hauptplatz schmücken, sind keine Attrappen.

In **Lavant** sind Grundmauern einer frühchristlichen Basilika freigelegt worden, viele Heiligtümer mit romanischen Elementen stehen in der Einsamkeit, Kirchen mit rein gotischer Architektur und Flügelaltären zeugen von schlichter Schönheit.



Der **Nationalpark Hohe Tauern** birgt eine einzigartige Vielfalt an Tier- und Pflanzenarten, sowie spektakuläre

Landschaften. Hier bieten sich vielfältige Outdoor-Aktivitäten, wie Klettern, Mountainbiken, Rafting, Paragliding, Wandern und Vieles mehr, an.

Alle Touren bzw. Wandervorschläge zu nennen, würde den Rahmen des Pfarrblattes sprengen, daher nennen wir zwei Highlights:

### 1. Wanderung zur **Karlsbader Hütte** (2.260 m)

Die Karlsbader Hütte wurde 2019 als schönster Platz Tirols ausgezeichnet. Die Hütte thront am Ufer des blitzblauen **Laserzsees** und ist von den schroffen Gipfeln der **Lienzer Dolomiten** umgeben.

Der Ausgangspunkt der Wanderung ist der Parkplatz der **Dolomitenhütte**, die mit dem Auto über die Dolomitenstraße ab **Tristach bei Lienz** (Maut) erreichbar ist. Die Dolomitenhütte, spektakulär auf einem Felsen 1.600 m hoch gelegen, ist wie aus dem Bilderbuch: Lärchenschindeln, Holzvertäfelung, Fensterfront zu den Dolomiten, zwei Terrassen etc.



Die Wanderung führt an der **Instein-Kapelle**, unterhalb der imposanten Laserzwand vorbei, die zum kurzen Verweilen und Gebet einlädt. Ihre Glocke ist bis weit in die entfernten Kletterwände hörbar. Fallweise werden dort Bergmessen mit Teilnahme der Musikkapellen, Trachtengruppen, Schützenkompanien aus Tristach oder Lienz für verschiedene Anlässe zelebriert. Die Dolomiten immer im Blick, hat man den Eindruck, dem Himmel ein Stückchen näher zu sein.

Im Anstieg gilt es 650 Höhenmeter zu bezwingen. Das klingt vorab etwas viel, ist aber in ca. 2 Stunden Gehzeit machbar. Es gibt mehrere Wege, der einfachere führt über eine Forststraße oder aber den dazugehörigen Steg, der diese mehrfach quert. Immer das Ziel vor Augen sieht man im letzten Drittel der Wanderung bereits die **Karlsbader Hütte**.

Oben, auf 2250 m angekommen, empfiehlt es sich unbedingt, einmal rund um den Laserzsee (30 Minuten) zu wandern, der in einem Bergkessel, umgeben von der gigantischen Felskulisse der Lienzer Dolomiten, liegt. Im Norden ist der schneebedeckte **Großvenediger** zu sehen. Alternativ kann die Strecke auch mit dem Mountainbike befahren werden. Für eine Abkühlung nach der Wanderung empfiehlt sich am Rückweg der nahegelegene **Tristachersee**.

# Osttirol - Fortsetzung von Seite 9

## 2. Innerschlöss: Osttirols schönster Talschluss

Der schönste Talabschluss Osttirols, vielleicht sogar Österreichs, im Herzen des Nationalparks Hohe Tauern gelegen, ist immer eine Reise wert.

Innerschlöss ist eine **abgeschiedene Almsiedlung**, die von majestätischen Gipfeln, allen voran vom **Großvenediger**, saftigen Almwiesen, einem imposanten Tal mit zahlreichen Wasserfällen und schneebedeckten Hängen eingerahmt wird. Gigantische Gletscher formten einst diese Landschaft - und hier sind sie immer noch am Werk.

Den Weg kann man entweder zu Fuß, mit dem Mountainbike, dem Taxi, dem Panoramazug oder mit einer Pferdekutsche bewältigen.

Die Wanderung beginnt vom Parkplatz des sog. **Tauernhauses**. Der Weg führt entlang des **Gschlösbaches** durch dichte Wälder, wobei man stetig an Höhe gewinnt. Allmählich öffnet sich das Tal, während man weiter in die beeindruckende Berglandschaft vordringt. Zwei Schneefelder, Reste von Lawinenabgängen müssen umgangen werden, dann quert man den **Tauernbach** und erreicht das **Almdorf Außerschlöss**. Almhütten und Schuppen sind malerisch um einen kleinen Teich gruppiert.

Nach einer ersten Einkehrmöglichkeit, dem **Berghaus Außerschlöss**, kommt man zur 1688 errichteten **Felsenka-**



**pelle**, welche von den Almbesitzern für das abendliche Gebet errichtet wurde. Der Überlieferung nach wurde vom Aufleuchten der Mutter Maria zwischen den Almhütten berichtet. Die ursprüngliche Kapelle wurde zwei Mal durch

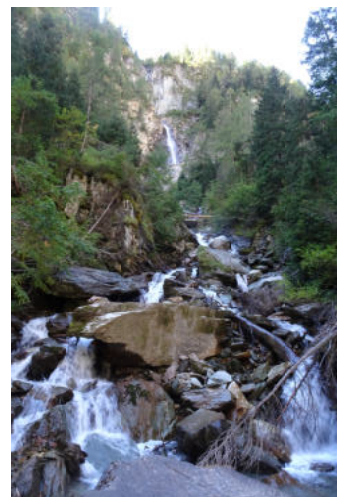
einen Lawinenabgang zerstört. Das Einzige, was von der ursprünglichen Kapelle übrig blieb, ist ein zierlich geformtes Figürchen der Schmerzensmutter. Daraufhin wurde sie 1870 in einen mächtigen Felsblock verlegt, welcher von der sog. **Weißer Wand** herabgestürzt ist. Eine mächtige Lärche, welche seit Urzeiten neben der Kapelle steht, unterstreicht einmal mehr die Einzigartigkeit der Natur.



Von hier eröffnet sich erstmals der prächtige Blick auf den Großvenediger und seine Nebengipfel und Gletscher. Der Großvenediger ist mit 3.666 m Seehöhe der dritthöchste Berg in Österreich.

Anschließend kommt man zum **Frauenbrunnen**. Diese Quelle tritt direkt aus den Felsen hervor. Der Überlieferung nach spricht man von einem Heilwasser bei Frauenleiden und Augenerkrankungen.

Der weitere Weg ist mit einer Naturschönheit nach der anderen gesäumt. Unzählige Ausblicke sorgen für „Postkartenfeeling“. Nach kurzer Zeit ist nun die Almsiedlung und das Einkehrgasthaus **Venedigerhaus** erreicht. Die alten Almhütten sind unverändert erhalten und, mit wenigen Ausnahmen, sieht die Siedlung wie vor 100 Jahren oder noch älter aus.



Im Talschluss beginnt der **Gletscherweg Innerschlöss** mit einem Anstieg von ca. 500 Höhenmetern zum **Salzboldensee** und weiter mit wenig Höhenunterschied zum Gletschertor des **Schlatenkees**, am Fuße des Großvenedigers. Der vom Alpenverein angelegte, herrliche Rundweg (ca. 4 Stunden) bietet mit seinen vielen Haltepunkten ein weiteres großartiges Naturerlebnis. Am Gletscherweg erfährt man spannende Einblicke in die landschaftsformende Kraft der Gletscher in den Alpen.

Ich hoffe, wir konnten Ihnen mit dieser Beschreibung ein bisschen Gusto auf diese wunderschöne Bergregion Österreichs machen.

*August Blau*

## Wörter suchen: Aus zwei mach eins!



Finde heraus, welche zusammengesetzten Wörter in den Bildfeldern gemalt sind.

- 1) .....
- 2) .....
- 3) .....
- 4) .....
- 5) .....
- 6) .....
- 7) .....
- 8) .....
- 9) .....

Daria Broda, [www.knollmaennchen.de](http://www.knollmaennchen.de),  
In: Pfarrbriefservice.de

## Suchbild: Kirchenmaus Petra verreist

Kirchenmaus Petra braucht Urlaub. Mit ihrem gepackten Koffer steht sie in der Kirche und wartet auf den Bus. Doch die beiden Bilder von ihr sind nicht gleich. In das rechte Bild haben sich elf Unterschiede hineingemogelt. Findest du sie?



Daria Broda, [www.knollmaennchen.de](http://www.knollmaennchen.de) In: Pfarrbriefservice.de

**Impressum:** Inhaber, Verleger und Herausgeber: r. k. Pfarramt Zeiselmauer, Redaktion: Pfarrer Thomas Tomski, Claudia Feigl-Sturmlechner, Hannes Androsch, Sigrid Schauer, August Blau und Luca Fian.



Layout: Michael Schmid, alle 3424 Zeiselmauer; Eigenvervielfältigung; Offenlegung gem. § 25 Mediengesetz: Alleininhaber r. k. Pfarre Zeiselmauer

*Eine wunderschöne, erholsame,  
beschützte und gesegnete  
Sommer- und Urlaubszeit  
wünscht Ihnen das  
Team der Pfarre Zeiselmauer*

# Osterbasteln mit den PfarrKids

Seit bald einem Jahr gibt es in der Pfarre Zeiselmauer die neue Jungschargruppe PfarrKids. Mit Freude können wir feststellen, dass sich immer mehr Kinder uns anschließen.

Unser letztes Treffen war das Osterbasteln am **1. April 2023** im Pfarrhof Zeiselmauer. Wir durften uns **über 30 Kinder** mit Eltern freuen, die fleißig **gebastelt, gemalt, geklebt und gestaunt** haben.

Wir starteten mit einem Lied und dann ging es auch schon los: Die Kinder durften dieses Mal das **Grab Jesu mit Tontöpfen nachbauen**. Anschließend wurde der Tonuntersetzer mit Erde gefüllt und mit Grassamen bestreut. Nach fleißigem Gießen konnte man am Ostersonntag ein begrüntes Grab bestaunen. In der Küche waren die Kinder fleißig dabei, **Ostereier zu färben**. Nicht nur die Ostereier wurden bunt, sondern auch so manche kleine Hand.

Unser Priesteramtskandidat Luca Fian hatte eine besonders tolle Idee: Er gestaltete mit den Kindern ein **großes Kreuz aus Streichhölzern**, welches er draußen im Pfarrgarten mit ihnen entzündete.

Im alten Pfarrbüro lauschten die Kinder der **Ostergeschichte**. Natürlich durfte auch ein traditioneller **Palmbuschen** nicht fehlen. Die Palmkätzchen wurden extra aus dem Waldviertel zu uns gebracht und die

Kinder banden sie mit schönen, bunten Segensbändern zusammen. So waren sie gut für Palmsonntag gerüstet.

Nach so viel schwerer Arbeit warteten alle schon ganz ungeduldig auf die **gemeinsame Jause** und so halfen alle mit wieder "Klar Schiff" zu machen.

Währenddessen die Kinder im Garten spielten, bereiteten alle Helfer eine schöne Tafel für die Kinder vor. Nach gründlichem Händewaschen und Platznehmen sprachen wir gemeinsam ein Gebet bei schummriger Stimmung im Kerzenschein. Da schmeckte die Osterjause gleich doppelt so gut!

So durften wir wieder einen tollen Vormittag mit ganz vielen lieben Menschen, ausklingen lassen.



*Daniela Krenauer-Martinovic*

## Pfarrfest

für alle Pfarrangehörigen  
und Täuflingsfamilien

25. Juni 9 Uhr im  
Pfarrgarten  
mit Hüpfburg

Die Pfarre Zeiselmauer lädt  
ganz herzlich zum jährlichen  
Pfarr- und Täuflingfest ein.  
Bei Schönwetter  
Heilige Messe im Pfarrgarten,  
anschließend Spiel- und  
Bastelstationen für Kinder

A colorful illustration of a church with a red roof and a yellow cross on top. The church is surrounded by various flowers in shades of purple, yellow, and red. To the left of the church, there are three stylized figures of people: a man carrying a child on his shoulders, a woman, and a small child.

## Pfarr kids

Einladung zum  
Erntedankfest  
2. September 9 Uhr

Liebe Kinder, liebe Eltern!

Wir treffen uns wieder um gemeinsam einen schönen  
Vormittag zu verbringen. Wir bereiten uns auf das  
Erntedankfest vor. Wir werden wieder basteln, singen, beten -  
Spaß haben.

**Wir freuen uns auf Euch!**  
Nähere Infos erhältst du unter  
0676 826 633 350 bei Daniela.  
Auf Grund der immer größer werdenden  
Gruppe wird das Basteln eventuell in  
die VS Zeiselmauer verlegt. - Infos folgen.

**Pfarrkids Zeiselmauer**

Decorative elements including a red apple with a green leaf, a corn cob, and several wheat stalks. The background is white with colorful autumn leaves in shades of orange, red, and yellow.